

L00843 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 2. 9. 1898

»Die Zeit«  
Wiener Wochenschrift

Wien, den 2. September 1898  
IX/3, Günthergasse 1.

Herausgeber:  
Profess<sup>r</sup> Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.  
Telephon Nr. 6415.

Lieber Freund!

Wo bist Du eigentlich? Ich möchte zu Dir kommen, 1) natürlich wieder wegen Neumanhofer, 2) weil ich sehr traurig bin, daß Du mir niemals spontan etwas für die »Zeit« schickst. Ich wäre sehr froh, wenn ich das neue Quartal mit einer kleinen Sache von Dir (noch lieber mit einer großen) anfangen zu könnte. Darüber u. noch anderes möchte ich mit Dir reden. Also laß mich, bitte, wissen, wann Du wieder da bist.

Herzlichst  
Dein alter

HermannBahr

Herrn D<sup>r</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN IX FRANKGASSE 1  
Bitte nachsenden!

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber oder Mitarbeiter zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 523 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »60«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 161.

19–21 *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite